

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: W. Stricker, Neuhausquartier, Riedholz/SO, Telefon Geschäft 065/2 61 21, Privat 065/2 13 96
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bff. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Zentralvorstand

Delegiertenversammlung 1958. Allfällige Anträge der Sektionen für die nächstjährige in Uster stattfindende Delegiertenversammlung sind bis spätestens am 31. Dezember 1957 schriftlich an das Zentralsekretariat einzureichen.

Comité central

Assemblée des Délégués 1958. Les propositions des sections pour l'assemblée générale de Uster doivent parvenir par écrit au secrétariat central pour le 31 décembre 1957.

Challenge du «Pionier» pour les Journées des Troupes de Transmission

Généralités

1. La rédaction du «Pionier» offre à l'A.F.T.T. un challenge pour ses Journées des Troupes de Transmission. Ce challenge sera attribué à une section de l'A.F.T.T. et non à des membres isolés. Il sera mis en compétition pour la première fois lors des Journées des Troupes de Transmission 1958 (J.T.T.).

2. Le challenge du «Pionier» a pour but de développer l'entraînement militaire hors service général dans l'A.F.T.T. et d'augmenter l'intérêt des concours des J.T.T.

3. Les conditions d'attribution du challenge (règlement de concours) seront fixées par un groupe de cinq membres du comité central, présidé par le rédacteur du «Pionier». Ce groupe règlera toutes les questions touchant au challenge et tranchera en dernier ressort.

4. Le concours d'attribution du challenge du «Pionier» s'insère dans l'organisation des J.T.T. Règlement et classement sont indépendants des autres concours.

5. Dans ce concours, les tâches à remplir et les barèmes d'estimation sont secrets. Le jury ignore à quelle section appartiennent les concurrents. Les tâches à remplir seront tirées au sort avant le départ.

6. Le challenge sera gagné par le groupe, resp. la section, qui obtiendra le plus grand nombre de points. A égalité de points une tâche subsidiaire servira à départager les concurrents. La section gagnante conserve le challenge du «Pionier» jusqu'aux prochaines J.T.T., elle en est responsable. La section qui aura gagné le challenge trois fois de suite ou cinq fois en tout en deviendra propriétaire.

7. La section détentrice momentanée du challenge le remet à la rédaction du «Pionier» lors des prochaines J.T.T.

8. Le challenge sera remis à la section gagnante au cours de la distribution des prix des J.T.T.

Conditions d'exécution

9. Ce concours est ouvert exclusivement à des groupes de membres actifs appartenant à la même section.

10. Un groupe de concurrents peut être formé de la façon suivante:

- 3 hommes de tous grades;
- groupe mixte de 3 hommes et SCF,
- 3 SCF de tous grades.

Chaque section n'inscrira qu'une seule patrouille. Un des participants sera désigné comme chef de groupe et responsable de son travail.

11. L'horaire de concours sera établi par le comité d'organisation des J.T.T. Les groupes tireront au sort au départ des dossiers numérotés correspondants aux tâches à remplir. L'estimation du travail aura lieu par points.

12. Le concours comporte des questions militaires et civiles, théoriques et pratique, différentes pour chaque groupe. La tenue de concours sera précisée dans le règlement de concours, qui sera publié en temps voulu.

Zürich, le 15 juin 1957.

Le rédacteur du «Pionier»

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Sektionssender. Der Sender läuft jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr auf Hochtouren.

Sendelokal. Ein paar unserer Unentwegten haben dank einer grosszügigen Geste der Stadt Baden ein neues Sendelokal gefunden. Dieses wird durch uns «funkreif» gemacht. Freiwillige Helfer orientieren sich am Sendeabend beim Sendeleiter, Walter Lauster.

Im nächsten «Pionier» einige weitere Angaben dazu.

ac

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33/P 82 52 52

30 Jahre EVU Sektion Basel, Jubiläumsfeier vom 9. 11. 1957. Eine stattliche Zahl folgte der Einladung zur Feier des 30jährigen Bestehens der Sektion Basel. Fast sah es so aus, als ob der Saal zum «Braunen Mutz» zu klein würde, doch es ging noch. — Der Präsident, Dr. Felix Jenny, konnte als Gäste vom ZV begrüssen: den Präsidenten, Hrn. Stricker; den Sekretär, Hrn. Egli; von der Sektion Bern: den Präsidenten, Hrn. Müller, dann Frl. Schneider und Sämtl. Dürsteler. Nach einem kurzen Rückblick auf die verfloßenen 30 Jahre konnte der Unterhaltungsabend gestartet werden, wobei unsere Jungfunker sehr aktiv in das Geschehen eingriffen. So fand ein Sketch mit Phantasie-Funkgeräten und lustigen Begebenheiten grossen Beifall. Was nicht fehlen durfte, die Schnitzelbank, sie wurde in lustiger Form mit entsprechenden Bildern mit Applaus aufgenommen, nur der ZV wunderte sich, keinen Vers von sich zu hören, denn er hatte damit gerechnet. Es vergingen 10 Minuten, und der Vers war geboren und der ZV befriedigt. In der Zwischenzeit spielte unser famoses Orchester, angeführt durch unser Mitglied Hugo Lehmann.

In einer kleinen Ansprache überbrachte Hr. Stricker die Grüsse des ZV und Herr Müller Grüsse der Sektion Bern und übermittelte als Andenken eine schöne Wappenscheibe.

Zwischen Musik und Tanz folgte der Grosse Wettbewerb, wobei ausser einem Flug Basel—Zürich, gestiftet von der Swissair, viele andere schöne Preise zu gewinnen waren. Rasch verging die Zeit, die Reihen im Saal lichten sich, und schon ging der Zeiger gegen die 4. Morgenstunde, man war sich einig, einen schönen Abend verbracht zu haben.

Generalversammlung: 9. Dezember 1957. Kameraden, reserviert euch dieses Datum, Einladungen folgen umgehend.

sch

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24/P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68/P 5 51 14

Chlausenabend am 6. Dezember 1957 im Hotel «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7, Bern. — Wie alle Jahre, bitten wir die Mitglieder, ein kleines Päckli im Wert von ungefähr zwei Franken für den Chlausensack mitzubringen. Dieses Jahr essen wir alle zusammen ein kleines Nachtessen (Preis Fr. 2.80). Bitte frühzeitig und unverpflegt zum Chlausenabend kommen! Lieberbüchlein — wer es hat — und recht viel Humor und Lust zum Mitmachen mitbringen.

fla

Das TUT-Training hat begonnen! Wer den im Zirkular vom 1. November angesetzten Termin verpasst hat, melde sich schleunigst an unsere offizielle Adresse oder direkt an unseren TUT-Captain, Rolf Ziegler. Ernst-hafte Teilnehmer haben durchaus die Möglichkeit, den Anschluss noch zu finden.

Stamm. Jeden Freitagabend im Hotel «National».

pi

Kinder-Ballonwettflug

«Achtung, liebe Kinder, bald werden eure Ballons zum Wettflug starten. Vorher müsst Ihr dem Spender, Herrn Direktor Barth, Fremo-Schuhhaus Bern, kräftig danken, indem Ihr alle laut ruft: Danke schön!» Wie auf Kommando, wurde dieser Aufforderung des Präsidenten des Organisationskomitees, Wm. Vogel, durch die 45 Kinder im Chor Folge gegeben und der Dank laut in den Nachmittag hinaus gerufen. «Achtung, los!» und schon schweben die 50 Ballons als gelbe Kugeln in den gewitterschwülen Himmel, begleitet von einem langen und lauten «Ah» der vielen Kinder und Erwachsenen. Es war auch ein reizender Anblick. Immer höher stiegen die gelben Ballons, immer mehr entfernten sie sich im frischen Westwind nach Osten, bis sie nur noch als kleine dunkle Punkte zu erkennen waren, um schliesslich unsern Blicken zu entschwenden. Jedes der Kinder wird wohl im Stillen gehofft haben, sein Ballon werde die grösste Distanz zurücklegen und ihm den 1. Preis eintragen.

Heute liegen nun 8 Landmeldungen vor. Sachverständige erklären das Verhältnis Anzahl gestartete Ballons zu den Anzahl Landmeldungen als überdurchschnittlich. Die Organisatoren erhofften allerdings ein noch besseres Ergebnis. Auch die erzielten Distanzen waren eher bescheiden. Daran waren die atmosphärischen Verhältnisse schuld. Die untern Luftschichten wiesen gegenüber den oberen einen zu grossen Temperaturunterschied auf, so dass die Ballons relativ früh niedergingen.

Und nun die Hauptsache, die glücklichen Gewinner der ausgesetzten Preise: 1. Rang: Müller Irène, Winkelriedstrasse 26, Bern, Spiringen 97,5 km; 2. Rang: Grütznor Urs, Laubeggstrasse 57, Bern, Sattel 90,5 km; 3. Rang: Widmer Urseli, Alemannenstrasse 44, Bümpliz, Brunnen 87,5 km; 4. Rang: Moor Kurtli, Laubeggstrasse 12, Bern, Goldau 84 km; 5. Rang: Wittner Urseli, Dahliaweg 3, Liebefeld, Meierskappel 77,5 km; 6. Rang: Vogel Arnold, Spitalackerstrasse 65, Bern, Emmen (LU) 66 km; 7. Rang: Marti Alfred, Optingenstrasse, Bern, Neuenkirch (LU) 59 km; 8. Rang: Stricker Meieli, Riedholz, Solothurn, Ruswil (LU) 53 km. — Die beiden Mitglieder des Organisationskomitees, die HH. Vogel und Marti, die wie einige andere Erwachsene «hors concours» am Wettbewerb mitgemacht haben, um alle die 50 vorhandenen Ballons starten zu lassen, verzichten auf einen Preis, so dass der verfügbare Betrag restlos den sechs glücklichen Kindern zugute kommt. Wir gratulieren ihnen herzlich. Die Preise werden ihnen auf den St. Niklausestag zugestellt werden. Den übrigen Kindern wünschen wir für ein nächstes Mal mehr Glück und den Findern der Meldekarten danken wir an dieser Stelle herzlich für ihre Bemühungen. G

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telefon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Felddienstübung vom 19./20. Oktober. Schon am Samstagmorgen trafen sich 4 Aktive in Magglingen zum Prüfen und Bereitstellen der Funkgeräte, Telefone und ETK-Schreiber. Um 1400 Uhr fanden sich dann 18 Aktive und 9 Jungmitglieder am selben Ort ein. Eigentlich hätten es mehr sein sollen, aber die Grippe... lässt dieses Thema begraben sein!

Die Teilnehmer wurden zu Beginn der Arbeit von unserem Inspektor, Herrn Major Bargetzi, begrüsst. Nach der Befehlsausgabe begab sich (oder wurde mit Fahrzeug begeben) jedermann an seine Arbeit; ebenfalls Petrus tat also, er schleppte während der Übung gar manchen Zuber Wasser herbei. Leider verschüttete er stets etwa die Hälfte davon.

Die zu leistende Arbeit bestand darin, dem Offiziersverein für seinen Nachtorientierungslauf ein Regie- und Kontrollnetz zu stellen und zu betreiben. Wir setzten zur Bewältigung dieser Aufgabe 18 SE-101, 20 Armeetelefone und 2 ETK-Schreiber ein. 3,5 km doppeldrähtige Telefonleitungen sind von uns gebaut worden. Ferner benutzten wir nach 2 Leitungen des Telefonamtes.

Schon lange vor Beginn der Patrouillienläufe war das ganze Netz bereitgestellt und durchgetestet. Um 1900 Uhr begann mit dem Lauf auf allen Verbindungen ein sehr reger Verkehr, welcher gar nicht überall unter komfortablen Bedingungen aufrecht erhalten werden musste. Man denke nur an den ununterbrochenen Regen, der von starkem Wind in die selbstgebauten Zeltunterkünfte gepeitscht wurde.

Bis 0200 Uhr des beginnenden Sonntages waren alle Posten im Einsatz. Nachher wurden entsprechend den Bedürfnissen einige Posten aufgehoben und die Leute auf unterbesetzte Übermittlungsstellen verteilt. So kam es, dass jedermann bis um 0700 Uhr voll beschäftigt war. Zwischen 0700 und 0800 Uhr trafen sich die Teilnehmer wieder alle in der ETS (Sportschule Magglingen), um gemeinsam das währschafte Morgenessen einzunehmen. Die meisten waren ganz durchnässt und deshalb froh, wieder unter Dach zu sein.

Nach dem Morgenessen halfen alle einander das Material kontrollieren und reinigen. Hernach verliessen die Teilnehmer ihr Tätigkeitsfeld und fuhren mit der Magglingenbahn wieder heimwärts. Bei der Talstation begrüsst uns noch einmal Herr Bargetzi. Er gab seiner Befriedigung über den Übungsablauf Ausdruck, dankte allen für ihren vollen Einsatz trotz den sehr beschwerlichen Umständen und ermunterte alle Teilnehmer, weiterhin in diesem Sinne tätig zu sein.

Wir verabschiedeten uns von Herrn Bargetzi und jeder suchte sein Zuhause auf, um sich von den Strapazen zu erholen.

Ein spezielles Lob verdient unser Übungsleiter Hans Ruedi Reichenbach, sein umsichtiges Planen ist wesentlich am grossen Erfolg der Übung beteiligt.

GV 1958. Der Vorstand hat beschlossen, die nächste obligatorische Generalversammlung am 1. Februar 1958, um 2015 Uhr, im Hotel «Walliserkeller», 1. Stock, abzuhalten. Merke Dir bitte dieses Datum jetzt gleich in Deiner 58er Agenda vor!

Section Genève

Adresse de la section: Four, Jean Roulet, Chemin de la Place Verte
Pinchat-Carouge (GE) Compte de chèques 1 10189

C'est par une magnifique matinée d'automne que notre société a participé, le 20 octobre, à la course de côte de l'ACS, qui inaugurerait la nouvelle route du Marchairuz. Des voitures de tous modèles et de toutes cylindrées disputèrent les trois manches de cette course sur un parcours très sinueux de plus de six kilomètres. Avec deux Rex nous assurions, comme d'habitude, des liaisons pour le chronométrage, tandis que quatre SE-101, disposés le long de la piste, renseignaient les organisateurs sur le déroulement de la course. Cette manifestation a permis à deux nouveaux juniors de faire connaissance avec ces appareils. Une collation ainsi que le traditionnel verre-souvenir récompensa les participants.

Notre assemblée générale, coïncidant comme chaque année avec l'Escalade réunira autour de la marmite tous nos membres qui ne sont pas superstitieux puisqu'elle se tiendra le mardi 10 décembre à l'Hôtel de Genève. D.B.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Bleichstrasse 19, Glarus
Telefon Geschäft (058) 5 10 91, Privat (058) 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Die am 16. November durchgeführte **Hauptversammlung 1957** war nur mässig besucht. Nach der Abnahme der üblichen Geschäfte wurden für die nächsten 2 Jahre in den Vorstand gewählt: Als Präsident und Materialverwalter Staub Reinhold, als Vizepräsident, Aktuar und Kassier Iten Albert. Anton Kindle beliebte als VL Funk und Sendeleiter. Als Beisitzer konnten Tschudi Rudolf und Hug Walter gewonnen werden. Als bewährter Rechnungsrevisor amtet weiterhin Max Hess. An den Tagen der Übermittlungsgruppen in Luzern nehmen Gruppen und Einzelwettkämpfer teil. Der Jahresbeitrag blieb auf der gleichen Höhe mit Fr. 10.— für die Aktivmitglieder, Fr. 6.— für die Passivmitglieder und Fr. 4.50 für die Jungmitglieder. Der Kassier wird alle Mitglieder demnächst mit einem Einzahlungsschein beglücken. Auch sind noch einige Beiträge aus dem Jahr 1956 ausstehend; wir bitten um gelegentliche Bezahlung der Ausstände. Zum X-ten Mal stellen wir fest, dass der Sektionssender nicht allein dem Sendeleiter gehört. Wir sind jeweils jeden Mittwochabend von 2000—2200 Uhr in der Luft. st.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildeggen/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschiede unseres Aktivmitgliedes

Fritz Gautschi

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 17. November im Kantonshospital Aarau nach einem langen, geduldig ertragenen Leiden, im Alter von 24 Jahren.

Wir werden des Verstorbenen stets in Ehren gedenken.

Sendeaabend. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr Funkverkehr im Basisnetz des EVU. Kameraden vom Funk haben Gelegenheit sich, im Dreiernetz zu trainieren. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung. Funklokale im Berufsschulhaus Lenzburg.

Generalversammlung. Diese findet im Januar 1958 statt. Vorschläge sind dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Operation Igel

Punkt 1330 Uhr hatten sich wieder einmal mehrere Kameraden versammelt. Da zur gleichen Zeit die Vorbereitungen für den «Reinacher» getroffen werden mussten, wurden 4 Mann dorthin detachiert. Die andern

verluden die TLD, ETK sowie einiges Drahtmaterial auf den bereitstehenden Unimog. So erklommen wir den Schlossberg von Lenzburg.

Im Nu war unsere Station betriebsbereit. Vergeblich suchten wir über die TLD Verbindung mit der Sektion Olten auf dem Engelberg zu erhalten. Alles Rufen und Tasten blieb ungehört. Nach langen Beratungen beschloss Kamerad Willy, per BSA ausgerüstet, mit einem SE-101 die Gegenstation aufzusuchen.

Indessen versuchten wir es immer und immer wieder. Endlich gelang uns eine 50%-Verbindung mit der Gegenstation. Daraus erfuhren wir, dass auf der Gegenstation «halt keine TLD-Spezialisten seien». Nun versuchten wir über das Vorhandene Instruktionen zu geben, was uns leidiglich gelang. Unser Willy meldete sich bald per SE-101, dass er die Station gefunden hätte und er probiere sie nun «in Schuss zu klöpfen». Bald war es nun soweit, dass die Verständigung gut war und auf ETK umgeschaltet werden konnte. Kaum war unser Kamerad von der Gegenstation weggefahren, fiel auch der Betrieb per ETK wieder aus. Nach längerem nutzlosem Probieren entschlossen wir uns, die Tg. per Telefonie durchzugeben. Die vielen Besucher auf dem Schloss Lenzburg interessierten sich sehr um unser Tun und Treiben.

Die Rundsprüche wurden durch unsere fleissigen Funker auf dem E627 aufgenommen. Da die Witterung zu kalt war und der Magen knurrte, wurde das Dechiffrieren in einem warmen angeschriebenen Hause vorgenommen.

Auch am Sonntagmorgen kam die Verbindung nur per Telefonie zum Klappen. Punkt 0930 erhielten wir den Abbruchbefehl. Nach gegenseitiger Verdankung des Geleisteten klemmten wir unsere Verbindung mit Olten ab. Schnell war die Station wieder eingepackt und weiter gings nach Reinach.

Felddienst-Übung vom 19./20. Oktober

Bei strahlendem Wetter konnte der Übungsleiter 16 Aktive und 8 Jungmitglieder zur 2. Felddienst-Übung begrüssen, und dem Inspektor, Hr. Lt. Liechti, aus der Sektion Biel, melden. Vielleicht wenn die «Asiatische» nicht gewesen wäre, hätte man noch manchen gesehen.

Die ganze Übung war von den Kameraden Burgherr und Keller ausgearbeitet und in 3 Phasen eingeteilt.

Eine kleine Enttäuschung seitens der PTT blieb uns nicht erspart. Als der Übungsleiter sich «gwindershalber» um 5 vor 12 Uhr bei Herrn Märki auf der Zentrale erkundigte, ob die Leitungen geschaltet seien, musste er feststellen, dass dieser davon nichts wusste und die Sachen irgendwo liegengelieben waren. Herrn Märki sei herzlich gedankt für sein pflichtbewusstes Handeln, um die Übung doch noch zum Gelingen zu bringen.

Nach kurzer Befehlsausgabe und Orientierung suchten die verschiedenen Gruppen ihre Standorte nach verschlüsselter Koordinate auf. Dank den vielen Fahrzeugen, die wieder einmal mehr unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt hatten, spielte sich der Standortsbezug reibungslos ab.

Es war eine Verbindung per TL-E627 Lenzburg—Schinz nach herzustellen. Eine Drahtverbindung über das Zivillnetz führte von Lenzburg auf den Stauffberg. Ebenfalls dort befand sich eine TLD-Station. Die Gegenstation derselben war am oberen Hallwilersee-Ende in Mosen stationiert.

Mit der Drahtverbindung wollte es nicht klappen. Die Kurbel ging «drang», und auf der Gegenseite meldete sich einfach niemand. Nach intensivem Suchen musste der Übungsleiter feststellen, dass die Drahtrolle liegen gelassen wurde und von selbst schliesst sich auch kein Telefon an. Als auch dies behoben war, spielten alle Verbindungen einwandfrei. Sogar unsere guten alten TLD, nämlich die gleichen wie an der Operation «Igel», gingen auf den ersten Anhub, obwohl eine Station nur von Jungmitgliedern besetzt war. Der Drahtbau vom KÜ in Pfeffikon nach Menziken Waldegg wurde in der 1. Phase gebaut und nach Fertigstellung konnte man Phase 2 spielen lassen. So war es wenigstens gedacht. Leider war dabei nicht alles in Ordnung. Auf der angeblich durchgeschalteten Leitung war ein Summton. Ganz glatt, der Aufstieg stimmt doch! Also wo anschliessen? Mit diversen Rückfragen an die TT konnte auch dies bereinigt werden. Mit 1½-stündiger Verspätung konnte man den Befehl zum Übergang auf Phase 2 geben. Damit gab es nun folgendes Bild: Die Funkstation von Lenzburg wurde nach der Waldegg disloziert. Diejenige von Schinz nach kam auf die Staffelegg-Passhöhe. Die TLD, bis anhin per Tastfunk betrieben, wurde nun mit dem ETK gekuppelt. Die ETK-Verbindung Stauffberg-Funkbude-Lenzburg wurde auf Telefon umgestellt. Von der Funkbude gings über TT-Adern und Bau nach der Waldegg, wo auch wieder ein ETK eingesetzt war.

Der Betriebsunterbruch wurde mit Verspätung vom Ausschitturm auf dem Homberg per SE-101 durchgegeben und bis auf eine Station gut empfangen.

Dabei stellte der Übungsinspektor und der Übungsleiter fest, dass ein paar Kanäle tiefer noch andere EVU-aner im Äther waren. Bald klärte sich auf, dass es HBM9 war. HBM9 studierte Hr. Lt. Liechti? He, das ist ja meine Sektion, Biel! Also gut rufen wir mal und schon bekamen wir Antwort. Ich glaube das Erstaunen war beidseitig gross nach dem Austausch des QTH.

Nach gutem Frühstück am andern Tag, trat die Phase 3 in Aktion. Die Drahtverbindung, sowie die TLD-ETK-Verbindung blieben bestehen. Einzig der Funk dislozierte nochmals. Eine Station wurde in Beinwil am See installiert. Die andere Mannschaft konnte die Station von der Funkbude übernehmen. Soweit ging alles gut vonstatten, und die Tg-Zahl stieg immer höher. Der Abbruch erfuhr eine unliebsame Störung durch eigenmächtiges Handeln eines Stationsführers. Damit wurde dem Übungsleiter die Organisation durcheinandergebracht, was sich deutlich beim Drahtabbruch

zeigte. Dass auch der Übungsleiter selbst Hand anlegte beim Abbruch, war nicht zu vermeiden, wenn man nicht erst um 1300 Uhr abtreten wollte.

Um 1100 waren dann wieder alle beisammen in Lenzburg, um den Worten des Übungsleiters und hernach des Inspektors zu lauschen, die mit wenig Ausnahme lobend ausfielen.

Herrn Lt. Liechti sei nochmals gedankt für sein Erscheinen als Inspektor. Ebenfalls möchte ich allen Automobilisten, die ihr Auto selbstlos zur Verfügung gestellt hatten, insbesondere dem alten Kämpfer Walter Rymann, für seine Transporte, bestens danken.

Wike

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75

Terminkalender unserer Sektion. 2. Dezember: Frauenstamm fällt aus. — 4. Dezember, 2000 Uhr: Gedächtnisgottesdienst für Ungarn in der Hofkirche. Unsere Sektion wird mit den anderen militärischen Vereinen der Stadt Luzern daran teilnehmen. Wir bitten unsere Mitglieder recht zahlreich um 1945 in Uniform vor der Hofkirche anzutreten. Fähnerich und Fahnenwache mit Helm. Nach dem Gottesdienst sind wir Gäste des Artillerie-Vereins. — 5. Dezember: Sektionsstamm fällt aus. — **12. Dezember, 2000 Uhr, Samichlausstamm im Stammlokal Restaurant «Eichhof»**, Päckli nicht vergessen. — 28. Dezember: Weihnachtshock im Sendelokal. Jeder bringt etwas zum Essen und zum Trinken mit. — 6. Januar 1958: 1. Frauenstamm. — 9. Januar 1958: 1. Sektionsstamm im «Eichhof». — Januar 1958: Generalversammlung (Zirkular folgt).

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Sektion ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel, viel Glück im neuen Jahr.

10./11. Mai 1958: Tag der Übermittlung.

Am 15. November notierte unsere Sekretärin das 100. Aktivmitglied.
K. R.

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörrli, Neugut, Wolfhausen / ZH
Telefon Privat (055) 4 93 21, Geschäft (055) 4 91 81, Int. 25, Postcheckkonto VIII 48677

Sendeabende. Kamerad Bosshard Willi würde sich freuen, auch wieder einmal ihm bald fremd gewordene Gesichter zu sehen. Jeden Donnerstags, 2000—2200 Uhr, im Sendelokal an der Dorfstrasse, Rüti.

Stamm. 13. Dezember 1957, 2000 Uhr, im «Rössli» Rapperswil. Jedes und jeder nimmt 1 Kerzli und Nüsse, eventuell Konfekt mit zur Zusammenkunft der Kläuse! Der letzte Stamm wurde in Form eines Kegelabends durchgeführt, was allgemein Anklang fand und zu weiterer Nachahmung Ansporn gibt. Wir werden später wieder einmal zu einem solchen Anlass einladen.
Sp.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1681

Sendeabende. Wie alljährlich, schliessen wir die Funkbude in den Wintermonaten, und nehmen die Sendungen erst wieder im März auf.

Generalversammlung. Als Voranzeige teilen wir unseren Mitgliedern mit, dass wir die Generalversammlung am 23. Januar 1958 durchführen werden. Die Traktandenliste veröffentlichen wir im Januar-«Pionier».

Bücher. Neuerwerbungen: «Heller als tausend Sonnen», ferner aus dem russischen Verlag Ivan Jemenosoff: «Vom Sputnik zum Spätnik», zeitgemässe Betrachtungen zu den künstlichen Monden.
j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Verbindungsdienst Schweiz. Einzelorientierungslaufmeisterschaft. Die übernommene Aufgabe, dem TV Solothurn bei diesem Anlass zur Seite zu stehen, konnten wir restlos erfüllen. Die Funkverbindungen klappten ausgezeichnet, waren rechtzeitig bereit und konnten so für die Übermittlung von Zwischenzeiten verwendet werden. Einzig öi. hatte etwelche Schwierigkeiten (nicht mit den Stationen). Das tückische Gelände — vor allem der Wald — spielte ihm einen bösen Streich. Die Bestzeit für eine Distanz von anderthalb Kilometern Waldlauf wird auf Verlangen gerne bekanntgegeben . . .

Zwischenmeldung über unsere Teilnahme in Luzern 1958. Die Versammlung vom 25. Oktober hat den Optimismus des Vorstandes bestätigt: 16 Mitglieder haben sich definitiv für den Tag der Übermittlungstruppen eingeschrieben. Dazu sind inzwischen noch weitere gekommen, so dass wir bis jetzt 25 endgültige Anmeldungen haben. Mit den Schwankenden, Unent-

schlossenen, die ebenfalls noch bearbeitet werden, können wir feststellen: Unser Ziel ist erreicht, die Sektion Solothurn geht 1958 mit 30 Mann nach Luzern! Das sind ganz genau 40,5% der Aktivmitglieder! öi.

Die Offiziersgesellschaft Solothurn hat uns zu ihren Vorträgen eingeladen, wir bitten unsere Mitglieder, dieser Einladung Folge zu leisten. Als nächster Anlass findet statt: Freitag, 13. Dezember, 2015 Uhr, Hotel «Krone»: Oberstbrigadier Richard Suter über «Die Reorganisation der Armee».

Unser Benzenjasset wird eventuell erweitert auf einen Benzenjasset und -Kegelt. Kameraden, reserviert euch den Freitag, 6. Dezember. Es folgt noch eine persönliche Einladung.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Herbstlauf. Am diesjährigen Herbstlauf des UOV stellte die Übermittlungssektion von den insgesamt 20 Wettkämpfern der Kategorie Auszug deren 7. Auf der rund 10 km langen und 310 m Höhendifferenz aufweisenden Strecke waren 10 verschiedene Aufgaben zu lösen. Dabei lag das Hauptgewicht weit weniger auf der reinen Laufzeit, als vielmehr auf der sorgfältigen Arbeit an den Posten. Zur Bewertung gelangten diesmal: Laufzeit, Karabinerschiesen, Kompasslauf, Beobachtungsübung, HG-Werfen, Ortsbestimmung, taktische Aufgabe, Waffenkenntnis, Schnellauf und Gedächtnisübung. Unsere Kameraden haben sich durchwegs gut geschlagen, und sechs vermochten sich unter die ersten zehn einzureihen. — Aus der Rangliste: 3. Wm. Pfund Willy, 6. Fk. Kaiser Paul, 7. Fw. Zweifel Hans, 9a. Gfr. Erismann Kurt, 9b. Pi. Ehinger Rolf, 10. Kpl. Mäusli Fritz, 12. Kpl. Egger Otto.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Helligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Einsatz EVU-Funkhilfegruppe Obertoggenburg vom 19./20. 10. 1957. Kurz nach ihrer Gründung wurde die Gruppe Obertoggenburg erstmals durch die SAC-Rettungsstation Wildhaus alarmmässig eingesetzt. Frühmorgens, um 0410 Uhr, wurde Kam. Güttinger von Wildhaus aus alarmiert; kurz nachher läutete das Telefon beim Präsidenten Sturm, worauf die Fk.-Sta. gefasst und per Auto auf raschestem Wege von Mels nach Wildhaus verbracht wurden, wo diese um 0515 Uhr eintrafen, kurz bevor die Suchmannschaften des SAC mit den Mannen unserer Sektion abmarschierten. Diese hatten sich innert kürzester Zeit in Wildhaus eingefunden und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Bereits nach 2 Stunden seit der Alarmauslösung befanden sich die 3 Suchgruppen auf der Suche nach den Vermissten — die Funkverbindung begann zu spielen und meldete in kurzen Abständen ihre Standorte, so dass es der Übungsleitung möglich war, anhand dieser Meldungen sich ein genaues Bild zu machen. 0730 Uhr meldete Gruppe 2 den Fund von 2 Schwerverletzten. Durch Funk wurde die erste Gruppe zur Mithilfe herbei beordert. Zehn Minuten später fand die dritte Gruppe die weiteren Vermissten, so dass mit dem Abtransport begonnen werden konnte. Die Übung zeigte, dass eine erspriessliche Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisatoren gut möglich ist. Die Funkhilfegruppe Obertoggenburg hat ihren ersten Einsatz zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt, allen Kameraden hiefür besten Dank.

Uem.-Dienst Bergrennen Lenzerheide. Die Sektion Graubünden des ACS hat Dank dem guten Gelingen und in Anerkennung der einwandfreien Übermittlung der Sektion einen namhaften Spezialbeitrag in die Sektionskasse gehen lassen, im Namen der Sektion hiefür herzlichsten Dank!

Kassa. Noch immer haben ca. ein Siebentel unserer Sektionsmitglieder für die Notschreie unseres Kassiers kein Gehör; sie werden in Bälde ein Mahnschreiben erhalten, der Einzahlungsschein sollte dabei mit dem Beitrag 1957 eingesandt werden und ist nicht für den Papierkorb bestimmt!

Vormerkung. In seiner letzten diesjährigen Vorstandssitzung wurde die GV der Sektion auf den 18. Januar 1958 festgesetzt; bitte heute schon merken und reservieren. mt

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Sta. HBM 26, Trm. Nous rappelons à tous les intéressés que les séances d'entraînement des lundi et vendredi ont recommencé depuis mi-septembre déjà. Nous faisons un pressant appel à tous ceux qui le peuvent de venir donner un coup de main aux rares dévoués, le vendredi surtout, qui ont grandement besoin d'une relève.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au lundi 9 décembre, au stamm, à 20 h 30, comme d'habitude. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

Sendebetrieb. Unser Sender HBM 15 hat eine neue Antenne erhalten. Der Sendebetrieb wird nun regelmässig jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus» durchgeführt. Somit ist jedermann die Gelegenheit geboten sein Trainingsmanko aufzuholen.

Jene Mitglieder, welche nicht am Sender erscheinen können oder wollen finden am **Funkerstamm** im «Pilatus», ebenfalls am Mittwochabend, immer einige frohe, aufgeschlossene Kameraden. Bei diesen Zusammenkünften kann man sich nebst gemütlichem Beisammensein über die Arbeit innerhalb der Sektion orientieren. HS.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15015

TUT 1958. Mitte November wurden von uns bereits die provisorischen Anmeldungen der Wettkämpfer und Kampfrichter dem OK in Luzern gemeldet. Da es für viele Teilnehmer schwierig ist, bereits ein halbes Jahr zum voraus zu entscheiden, ob sie an diesem Grossanlass mitwirken können, wurden die Anmeldungen im Rahmen der letztjährigen Tagung abgegeben. Damit geben wir allen die Möglichkeit, sich nachträglich doch noch zu melden. Da aber ohne Training kein Erfolg erwartet werden kann, hoffen wir, die letzten Anmeldungen bis Ende Jahr beisammen zu haben.

Klausfeier. Die zur Tradition gewordene Klausfeier findet am Stamm vom 17. Dezember statt. Wie Sie sich erinnern, reichte der letztjährige «Proviant» bis zur Geisterstunde, wir hoffen, dass auch dieses Jahr wieder jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer das Nötige dazu beibringt. Zum voraus besten Dank.

Kameradenhilfe-Kurs. Der Militär-Sanitätsverein Zürich führt im Januar einen Kameradenhilfe-Kurs durch, wozu auch unsere Mitglieder freundlich eingeladen sind. Der Kurs wird in Klassen zu ca. 8 Teilnehmer aufgeteilt und findet am 8., 15., 22. und 29. Januar um 2000 Uhr in der Kaserne Zürich statt. Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis 14. Dezember an die offizielle Adresse einzusenden.

Neujahr 1958. Der Obmann der Jungmitglieder beabsichtigt über das Neujahr (31. Dezember bis 2. Januar) ein Funkskilager in den Flumserbergen durchzuführen. Auch Nichtskifahrer sind willkommen, da Schlitten und Sessellift vorhanden sind. Zum Einsatz gelangen SE-101 und K-1-Geräte (Telefonie und Telegrafie). Für skifahrende Aktivmitglieder, auch FHD, welche das Neujahr gerne im geselligen EVU-Kreise verbringen möchten, sind noch einige Zimmer frei. Für nähere Angaben wenden Sie sich bitte baldmöglichst an H. Bättig, Riedtlistrasse 12, Zürich 6, Telefon 26 99 18.

Die Jungmitglieder möchten wir nochmals speziell auf den Tag der Übermittlungstruppen in Luzern aufmerksam machen. Ihr habt Gelegenheit, den Einzelwettkampf an der TL in Telegrafie zu bestehen. Meldet euch umgehend beim Obmann, Hs. Bättig, wo Ihr alle Details über die Teilnahme erhalten werdet. Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, Int. 327

Sendeabend. Jeden Mittwochabend, von 2000—2145 Uhr, in der Luftschutzbunkerzentrale in Horgen.

Allgemeines. Wir haben beschlossen, die TUT 1958 mit 2 Gruppen zu beschicken. Weitere Anmeldungen können an die offizielle Sektionsadresse geschickt werden. Für Auskünfte stehen unsere Vorstandsmitglieder am Stamm oder Sendeabend zur Verfügung.

Es wurde uns ein neuwertiger Empfänger «HALLICRAFTERS» S-416, Bereich 10—560 m durchgehend, mit Tg-Überlagerer für Tg-tonlos-Empfang zu einem sehr günstigen Preis offeriert. Für Jungmitglieder erfolgt eine weitere Preisreduktion. Interessenten wollen sich an die Sektionsadresse wenden.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster,
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

«Klausenabend». Traditionsgemäss findet auch dieses Jahr wiederum ein Klausenabend statt. Wir erwarten viele junge und auch alte Kläuse mit gutem Humor am Donnerstag, den 5. Dezember 1957, um 2030 Uhr in unserem Stammlokal zur «Trotte». Der Vorstand.